



PRESSEMITTEILUNG 45/07

Maisach, 22. August 2007

BAB A9 München - Nürnberg Erneuerung der Hochbrücke Freimann (Tatzelwurm) Umbau der Verkehrsführung auf der Hochbrücke Freimann in Fahrtrichtung München im Zeitraum 22.08. bis 26.08.2007

Auf der Nürnberger Autobahn stadteinwärts starten am Abend des 22.08.2007, ab 22.00 Uhr die nächtlichen Aufbauarbeiten für den Umbau der Verkehrsführung auf der Hochbrücke Freimann (Tatzelwurm) im Bereich von der Anschlussstelle München-Freimann ab Beginn der Verkehrsführung bis zur Anschlussstellenabfahrt zum Frankfurter Ring. Die auf diesem Fahrbahnabschnitt bisher zum Mittelstreifen verschwenkten Fahrspuren werden dabei nach außen verlegt. Die weitere Verkehrsführung stadteinwärts und die bestehende auf der Richtungsfahrbahn Nürnberg bleiben unverändert. Die Umbauarbeiten der Verkehrsführung werden voraussichtlich am Sonntag, 26.08.2007 abgeschlossen.

Die Vorbereitungen zum Aufbau der Verkehrsführung finden am 22.08. und 23.08.2007 jeweils in den Nachtzeiten zwischen 22.00 und 05.00 Uhr statt. Der Umbau der Verkehrsführung erfolgt in den Nächten vom 24. auf 25.08.2007 und vom 25. auf 26.08.2007 jeweils im Zeitraum von 22.00 bis 08.00 Uhr. Dabei ist in den genannten Nachtzeiten zeitweise mit Fahrspurreduzierungen zu rechnen, so dass der Verkehr einspurig stadteinwärts geführt wird.

Die zulässige Höchstgeschwindigkeit innerhalb der rund 1,7 km langen Verkehrsführung ist auf beiden Richtungsfahrbahnen auf 60 km/h beschränkt. Zusätzlich befinden sich im Mittelstreifenbereich Baustellenein- und -ausfahrten für den Baustellenverkehr. Derzeit werden die Trennarbeiten des Brückenüberbaus durchge-

führt. Die Richtungsfahrbahnen München und Nürnberg befinden sich gemeinsam auf einer Fahrbahnplatte der Brücke. Die Fahrbahnplatte wird mittig und auf ganzer Länge durchtrennt, um die Richtungsfahrbahnen anschließend getrennt abbrechen und erneuern zu können.

Die vollständige Trennung des Brückenüberbaus soll Ende Oktober 2007 abgeschlossen werden. Die Verkehrsführung wird voraussichtlich Anfang November 2007 wieder verändert.

Für die auftretenden Behinderungen bitten wir die Verkehrsteilnehmer, sowie die Anlieger um Verständnis.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Herrn Schmid, Telefon 08141/392-300 oder Herrn Zeindl, Telefon 08141/392-320.